



---

Kantonsrat

## KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 10. Mai 2021  
Kantonsratspräsidentin Ylfete Fanaj

### **M 571 Motion Thalmann-Bieri Vroni und Mit. über eine Kantonsinitiative zur Regulierung des Wolfes / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement**

Die Motion M 571 wurde auf die Mai-Session hin dringlich eingereicht.  
Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab.  
Vroni Thalmann-Bieri zieht die Motion zurück.

Vroni Thalmann-Bieri: Das Thema Wolf hat ein aussergewöhnlich hohes politisches Gewicht. Da der Kanton Luzern mit einem Ja zum Jagdgesetz aus der Abstimmung gegangen ist, die Schweiz aber Nein gesagt hat, wiegt dieses Gewicht noch einmal höher. Wegen der raschen Zunahme bis sogar der Verdoppelung der Wölfe im Berggebiet hat der Regierungsrat umgehend Stellung zu beziehen. Das Anliegen verträgt keinen Aufschub, denn die Vernehmlassungsfrist in Bern läuft ab, und das leider schon am 5. Mai und nicht wie ich dachte am 15. Mai 2021. Somit wird dieser Vorstoss obsolet. Mein Fazit: Ich habe am 5. Mai 2021 auf der Homepage die Vernehmlassungsantwort des Regierungsrates gelesen und war sehr enttäuscht. Das Anliegen hätte schon mehr aus der Sicht der Luzerner Bevölkerung dargelegt werden können, schliesslich hat der Kanton Luzern Ja zum Jagdgesetz gesagt. Als ich dann die Antwort des Regierungsrates von Obwalden gelesen habe, der für seine Bevölkerung eingestanden ist, war ich noch mehr enttäuscht. Ich habe den Vorstoss eine Woche vor Ablauf der Vernehmlassungsfrist eingereicht, und es wäre schön gewesen, wenn wenigstens etwas davon in die Vernehmlassungsantwort mit eingeflossen wäre. Der Vorstoss ist jetzt obsolet, deshalb ziehe ich diesen zurück.